

Die Dorfschell

Zeitung des **SPD**-Ortsvereins Olsbrücken/Frankelbach, Ausgabe Februar 2015

BÜRGERSPRECHSTUNDE DER SPD-FRAKTION

Die SPD-Fraktion im Ortsgemeinderat Olsbrücken will den Bürgerinnen und Bürgern in der Zukunft einen besonderen Service anbieten:

Jeden ersten Montag eines Monats steht eine Vertreterin/ein Vertreter im Bürgermeisteramt bereit, um die Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern entgegenzunehmen, zu besprechen und, wenn nötig und möglich Abhilfe zu schaffen. Die Bürgersprechstunde wird immer um 18.00 Uhr beginnen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Begonnen wird am Montag, den 3.März2015 um 18.00Uhr!

Der SPD-Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach und auch die SPD-Fraktion wollen wissen, was den Bürgerinnen und Bürgern am Herzen liegt, welche Probleme sie und mit der Ortsgemeinde oder den Behörden haben, aber auch welche Vorschläge und Anregungen sie machen wollen und können. Deshalb haben wir schon in der Vergangenheit angeboten, entweder die Fraktionsmitglieder oder andere Ortsvereinsmitglieder anzusprechen oder sich über unsere Webseite zu informieren oder per E-Mail uns Anregungen oder Kritik zu geben.

Wir wissen aber: Nichts geht über ein persönliches Gespräch! Daher bieten wir ab dem 3. März die Bürgersprechstunde zu einem festen

Termin an. Nutzen Sie diese Möglichkeit: Es kann nur zu Ihrem Vorteil sein. Ihr Anliegen kann, so es nicht sogleich erledigt werden kann, aufgearbeitet werden, eventuell auch im Ortsgemeinderat vorgebracht werden. Auf jeden Fall erhalten Sie eine Reaktion auf Ihr Vorbringen. Sie haben den Vorteil, dass sich jemand um Ihre Belange kümmert, wir haben den Vorteil, dass wir wissen, was in der Bürgerschaft gedacht, gewünscht, erwartet wird.

Also: Ab 3.März2015,18.00 Uhr ist Sprechstundentag! Kommen Sie mit Ihren Anliegen zur SPD-Ortsgemeinderatsfraktion! Wir freuen uns auf Sie!

Aus SWR-Fernsehen Landesschau Aktuell Rheinland-Pfalz

LOCH IM LANDESHAUSHALT WIRD KLEIN Überraschend positive Zahlen

Rheinland-Pfalz macht weniger neue Schulden als geplant. Nach SWR-Informationen wurden bereits im vergangenen Jahr die Vorgaben der Schuldenbremse für 2017 erfüllt.

Das Minus im Haushalt des Landes und der Landesbetriebe sei inzwischen auf 387 Millionen Euro abgebaut worden. Der Wert lag damit unter dem für 2014 vorgesehenen Wert und erreichte bereits das für 2017 anvisierte Niveau. Das geht aus dem vorläufigen Abschluss für das vergangene Haushaltsjahr hervor, den Finanzministerin Doris Ahnen (SPD) am Mittwoch in Mainz vorlegte.

Grund sind vor allem die niedrigen Zinsen und die Einsparungen beim Personal. Ausgangs-

punkt war ein strukturelles Defizit von 1,6 Milliarden Euro im Jahr 2011. Bis 2020 muss das Loch vollständig gestopft sein. Das schreibt die sogenannte Schuldenbremse vor.

Weitere Anstrengungen erforderlich !

Der Abbau des Defizits werde allerdings weitere große Anstrengungen erfordern, sagte Ahnen. Weil absehbar immer mehr für die Kommunen und Pensionen ausgegeben werden müsse. 2014 stiegen die Zahlungen an die Kommunen im Vorjahresvergleich um 5,3Prozent oder 217 Millionen Euro. Die Versorgungsausgaben für Beamte und Richter im Ruhestand stiegen um 7,9Prozent oder 126 Millionen Euro.

POSITIVE BILANZ DER SPD-ARBEIT IN DER BUNDESREGIERUNG

Vor knapp einem Jahr hat die große Koalition in Berlin ihre Arbeit aufgenommen. Viele der Projekte, die die SPD im Koalitionsvertrag durchgesetzt hat, sind bereits beschlossen und in Kraft getreten. Hierzu zählt etwa das Rentenpaket (abschlagsfreie Rente nach 45 Versicherungsjahren, Mütterrente (von der CDU eingebracht), verbesserte Erwerbsminderungsrente) oder die Novellierung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes.

Weitere von der SPD initiierte Gesetze treten Anfang 2015 in Kraft. Die „Dorfschell“ gibt einen kurzen Überblick:

1. 8,50 Euro Mindestlohn:

Mit Jahresbeginn gilt für alle Arbeitnehmer und Branchen der gesetzliche Mindestlohn von 8,50€. Die Höhe des Mindestlohns wird künftig alle zwei Jahre von einer Kommission von Gewerkschaften und Arbeitgebern überprüft und ggfs. angepasst.

2. Das neue Pflegezeitgesetz

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die nahe Angehörige pflegen, haben künftig einen Rechtsanspruch auf zehn freie Arbeitstage im Jahr. Dafür erhalten sie vom Staat Lohnersatzleistungen – wie etwa beim Kinderkrankengeld. Sie können auch bis zu zwei Jahre ihre Arbeitszeit reduzieren.

3. Bessere Leistungen für Pflegebedürftige, Demenzkranke und pflegende Angehörige

Mit den größeren finanziellen Mitteln werden u.a. die häusliche Pflege und die Betreuung in Pflegeheimen, Wohngruppen und Wohngemeinschaften besser finanziert.

4. Krankenversicherungsbeiträge

Die Krankenkassenbeiträge werden auf 14,6 Prozent gesenkt, die jeweils hälftig von Arbeitnehmern und Arbeitgebern zu zahlen sind.

5. BAföG-Reform

Der Bund übernimmt die kompletten BAföG-Kosten und entlastet damit die Länder um rund 1,17 Milliarden Euro. Die BAföGsätze werden um 7Prozent erhöht, der Wohnzuschlag wird von 224€ auf 250€ steigen. Diese Regelung tritt mit dem Wintersemester 2016/17 in Kraft.

6. Kampf gegen Steuervergehen

Strafbefreiende Selbstanzeigen bei Steuerhinterziehung gibt es nur komplett strafbefreiend bis zu einer Summe von 25000€. Bei darüberhinausgehenden Beträgen gibt es Strafzuschläge.

7. Doppelte Staatsangehörigkeit

Kinder ausländischer Eltern, die in Deutschland geboren und aufgewachsen sind und mindestens acht Jahre sich in Deutschland aufgehalten oder mindestens sechs Jahre zur Schule gegangen sind, müssen sich künftig nicht zwischen der deutschen und der Staatsangehörigkeit ihrer Eltern entscheiden. Sie behalten beide.

8. ElterngeldPlus

Das ElterngeldPlus fördert die Mütter und Väter besonders, die während des Elterngeldbezuges wieder in Teilzeit arbeiten wollen. Das ElterngeldPlus beträgt ebenso wie das Elterngeld 65 bis 100 Prozent des entfallenen Einkommens: bei Vollzeitarbeit höchstens 1800€, bei Teilzeitarbeit höchstens 900€.

9. Mietpreisbremse

In Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten, also in vielen Großstädten, gilt: **die Miete darf bei Wiedervermietung auf maximal zehn Prozent über die örtliche Vergleichsmiete erhöht werden.**

Also: Die SPD im Bund hat Wort gehalten !

Gesagt – Getan – Gerech !

NEUES UND ALTBEKANNTES AUS OLSBRÜCKEN UND FRANKELBACH

Seit Ende vergangenen Jahres hat sich einiges in Olsbrücken und Frankelbach getan, doch sind viele Probleme nach wie vor geblieben. Der SPD-Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach will einen kurzen Überblick geben und einige Forderungen und Anregungen wiederholen.

1. Frankelbach

1.1. Über das vom SPD-Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach geforderte Sonnensegel über dem Sandkasten des Kinderspielplatzes soll in der nächsten Ortsgemeinderatssitzung diskutiert werden. Wir sind der Auffassung, dass es dringend benötigt wird und aufgebaut werden muss, bevor die heiße Jahreszeit beginnt. Helfer werden sich bestimmt finden lassen.

1.2. Die „Teufelstour“ soll in Frankelbach aufgewertet werden. Es soll der Platz am Teufelsstein baumkünstlerisch neu gestaltet werden. Auch soll der Platz eine neue Sitzgarnitur erhalten. Auch hier hilft der SPD-Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach gerne mit.

1.3. Das Hilfsangebot des SPD-Ortsverein gilt ebenfalls für die dringend anstehende Neuaufrichtung der Bänke am Kinderspielplatz.

2. Olsbrücken

2.1. Die Umgehungsstraße steht vor einem wichtigen Zwischenziel. Nachdem der Landesbetrieb Mobilität in der Gemeinderatssitzung erklären konnte, dass die meisten Voraussetzungen für den Bau der Umgehungsstraße geschaffen worden sind, kommt jetzt der schwierigste Teil der Finanzierung dran. Hierzu ist es erforderlich, dass die Umgehung Olsbrücken in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplan 2015 wieder kommt. Wir haben unseren in Berlin zuständigen Mann, MdB Gustav Herzog, aufgefordert, unser Anliegen zu unterstützen. Dies hat er zugesagt.

2.2. Nach wie vor liegt uns die Verkehrsberuhigung auf der B270 am Herzen. In der „Rheinpfalz“ vom 11. Februar 2015 konnte man dazu einiges nachlesen. Dem Ortsbürgermeister ist Recht zu geben, wenn er die aktuelle Situa-

on der Regelung „Vorsicht Kinder“ per aufgestellte Verkehrsschilder bemängelt. **Das muss deutlicher werden.** Neben dem Vorschlag des Ortsbürgermeisters, eine entsprechende Fahrbahnmarkierung zu installieren, schlagen wir eine **Gelbunterlegung** der Schilder vor. Weiterhin fordern wir die Einrichtung eines „30-Kilometer-Bereichs“ auf der B270. Auch wenn das im ersten Anlauf gescheitert ist, so sollten wir in unserem Anliegen nicht nachlassen. **Das dient insbesondere der Sicherheit unserer Kinder.**

2.3. Aus Sicherheitsgründen fordern wir weiterhin **verkehrsberuhigende Maßnahmen an den Ortseingängen von Olsbrücken auf der B270.** Dies können Verkehrsteiler sein, auch eine Verschwenkung der Fahrbahn kommt in Betracht.

2.4. In Sachen „seniorengerechtes Wohnen“ kommt Bewegung in die Angelegenheit. Der von der SPD-Fraktion benannte Investor, der Ortsbürgermeister und ein Dritter sind im Gespräch. Es hat den Anschein, dass man sich näher kommt und in nicht allzu ferner Zukunft man in der Ortsmitte von Olsbrücken aktiv werden könnte. Die „**Dorfschell**“ wird dran bleiben.

2.5. Eine Niederlage musste der SPD-Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach bezüglich der Parkregelung auf dem Platz vor der Kreissparkasse einstecken. Der Ortsgemeinderat konnte sich aus Kostengründen nicht zur Übernahme des Platzes als Grundlage für eine Parkregelung entscheiden. Nun bleibt es bei der alten Situation: es wird weiterhin „wild“ geparkt, Pendler nutzen den Platz als Tagesparkplatz und der Besucher von Sparkasse, Frisör, Zahnarzt, Bäcker etc. kann gucken, wo er einen Parkplatz in der Ortsmitte findet. **Schade! Wir werden aber den Finger weiter auf der wunden Stelle halten.**

ZWEI TERMINE, DIE SIE SICH MERKEN SOLLTEN

Der SPD-Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach sieht sich traditionell nicht nur als eine politische Gruppierung, die sich insbesondere um politischen Belange in Olsbrücken und Frankelbach kümmert. Er bemüht sich auch um unser ökologisch – historisches Umfeld in unseren Orten und macht gesellschaftliche Angebote. So können wir Ihnen in diesem Jahr zwei interessante Veranstaltungen anbieten, zu denen wir Sie jetzt schon herzlich einladen.

1. Ökologisch-historische Wanderung am 19. April 2015

An diesem Tag, einem Sonntag, werden wir, nachdem wir uns um 11.00 Uhr in der Ortsmitte von Olsbrücken getroffen haben, zum sogenannten „geologischen Fenster“ an der B 270, gegenüber der Einmündung der Straße vom Brühlhof wandern. Dieser Hang ist geologisch hochinteressant, sind doch dort in der jüngeren Vergangenheit eine Vielzahl von Fossilien entdeckt worden. Ein Geologe wird uns fachkundig in die „Geheimnisse“ dieses Hanges einführen.

Im weiteren Verlauf unserer Wanderung kommen wir an die Stelle, wo früher die „Oppensteiner Mühle“ stand. Älteren unter uns ist sie noch vor Augen, die jüngeren haben sie schon nicht mehr gesehen. Unser Ratsmitglied und Lokalhistoriker Rudi Hill wird uns dort sowohl über die Geschichte der „Oppensteiner Mühle“ als auch ihr Aussehen, Funktion und Schicksal erzählen.

Sodann geht's hügelaufwärts Richtung Pfälzerwald-Hütte. Der Hang unterhalb der Hütte ist ein „Vogelparadies“. Ein Ornithologe wird uns über den Vogelreichtum, die entdeckten Arten, ihre Besonderheiten und ihr Lebensumfeld berichten.

Den Abschluss machen wir auf der PWV-Hütte mit einem zünftigen Mittagessen.

2. Herbstmesse/ Kunsthandwerkermarkt am 13. September 2015

Traditionell hat der SPD-Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach im Sommer oder Herbst sein Bürgerfest veranstaltet. Sie erinnern sich vielleicht noch an unser Fest „des neuen Weines“ vor zwei Jahren. Auch dieses Jahr wollen wir am 13.9., einem Sonntag, wieder mit Flammkuchen und neuem Wein feiern. Und zwar beim **TUS Olsbrücken**. Neu ist, dass wir in der Halle des TUS dort bei Kaffee und Kuchen Angebote von Herstellern und Vertreibern von regionalen Produkten Ihnen präsentieren wollen. Sie können also in aller Ruhe shoppen und sich umschaun und dabei etwas Essen und Trinken, mit Freunden plaudern oder einfach einmal ausspannen.

Merken Sie sich die beiden Termine vor und blockieren sie in Ihrem Terminkalender. Es wird sich lohnen.

IMPRESSUM:

Die Dorfschell – Zeitung des SPD Ortsvereins Olsbrücken/Frankelbach erscheint kostenlos für alle erreichbaren Haushalte in Olsbrücken und Frankelbach.

Auflage dieser Ausgabe: 630

Redaktion: Rolf Künne (V.i.S.d.P)